

Erledigt

Wie geht es nach der Installation weiter ?

Beitrag von „al6042“ vom 18. November 2016, 23:05

Hallo und herzlich Willkommen im Forum... 😊

Die DSDT.aml ist eine Konfigurations-Datei die in jedem BIOS eines Mainboards vorhanden ist und die Geräte beschreibt, die auf dem Mainboard verbaut sind.

Das Format ".aml" bezieht sich auf die tatsächliche Datei in Maschinsprache kompiliert, während die ".dsl"-Variante eine Text-basierende Version der gleichen Datei ist, aber nicht direkt genutzt werden kann.

Da Windows und Linux eine eigene Hardwareerkennung mitbringen, ist die DSDT der PC-Mainboards sehr rudimentär gehalten, während in Apple-Geräten alles haarklein beschrieben wird.

Eine fertige DSDT muss in ".aml"-Form genutzt werden und ist nicht mit einem Kext (Kernel Extension oder auch "Treiber") vergleichbar, da sie bereits vor dem Starten des Betriebssystems zum Einsatz kommt.

Mit dem Programm Maciasl kann sowohl die ".dsl", als auch die ".aml"-Variante bearbeitet werden.

Ein kompilieren in das letztendliche ".aml"-Format ist aber nur möglich, wenn in der DSDT keine Fehler mehr vorhanden sind.

Werden Warnungen beim Kompilieren angezeigt, können diese geflissentlich übergangen werden...

Die SSDT.aml ist gleich aufgebaut, hält aber meistens nur CPU-spezifische Informationen oder zusätzliche "Scope"-Einträge für bereits in der DSDT.aml definierte Geräte.

Deswegen kann man sich mit dem Script ssdtprgen.sh eine spezielle SSDT für seinen verbauten Prozessor generieren lassen, um zum Beispiel die SmartStep Takte-Schritte sauber an OSX zu übergeben.

Noch dazu gibt es nicht nur eine SSDT in einem Board. Die Anzahl kann locker bis zu 10 Stück oder auch mehr sein.

Auf Laptops ist es üblich, dass in einer dieser SSDTs auch wichtige Daten zu den verbauten

Grafik-Karten (sowohl IntelHDs als auch AMD/Nvidias) drinnen stehen.

Zur weiteren Bearbeitung extrahiert man die aktuelle .aml-Dateien aus dem BIOS.

Das geht mit Clover am einfachsten, indem man im Clover-Boot-Menü die F4-Taste mehrmals drückt.

Dabei werden diese Dateien nach `/EFI/Clover/Acpi/origin` exportiert und können danach bearbeitet werden.

DSDT.aml, SSDT.aml und alle weiteren .aml-Dateien sind keine Treiber oder EXE-Dateien, sondern nur Beschreibungen und festgesetzte Werte der verbauten Hardware und deren Konfiguration in "ACPI Machine Language Binary", auf deutsch Maschinensprache...

Die Dateien werden nicht ausgeführt, sondern aus-, bzw. eingelesen.

Aber nicht von einem Programm unter Windows, Linux oder OSX, sondern vom jeweiligen Kernel des Betriebssystems.

Dieser holt sich die Daten aus dem BIOS.

Mit einem OSX-Bootloader werden gepatchte DSDT.aml's oder SSDT.aml's in den Kernel injected und somit die Original Infos aus dem BIOS im Kernel "überschrieben".

Ein "Kext" ("Kernel Extension" oder Treiber) ist ein zusätzliches Programm oder eine Erweiterung der bestehenden Programm-Elemente, welches die Nutzung einer Hardware-Komponente ermöglicht.

Ich hoffe das hilft schon mal ein wenig... 😊